

ECO-Comfort Kontrolle per SMS

Version 1.0



INHALTSVERZEICHNIS

STARTVORGANG	2
SIM KARTE UND VERTRAG	2
<i>VORBEREITUNG DER SIM KARTE</i>	2
<i>EINSETZEN DER SIM KARTE</i>	2
STEUERUNG PER SMS	3
VERBINDLICHE DEAKTIVIERUNG DER STÄNDIGEN GPRS-VERBINDUNG	4
SMS BEFEHLE FÜR ALARM- UND WARNMELDUNGEN	5
SMS STEUERBEFEHLE (Ein/AUSSCHALTEN VON RELAIS/NODES)	7
ERWEITERTE SMS BEFEHLE	9
WOCHENPROGRAMM UND GRUPPIERUNG	12
THERMOSTATISCHE REGULIERUNG	13
ALARM- UND WARNMELDUNGEN	14
ZUBEHÖRTEILE UND SONDERAUSSTATTUNGEN	15

STARTVORGANG

Wir danken Ihnen herzlich zum Kauf dieser GSM-Fernbedienung, die Ihnen Komfort, Freude, Sicherheit und neue Energieeinsparungsmöglichkeiten bringen wird!

SIM KARTE UND VERTRAG

Die gesamte ferngesteuerte Kommunikation mit dem ECO-Comfort erfolgt über das GSM-Netzwerk. Die mitgelieferte SIM-Karte erlaubt die Steuerung Ihres ECO-Comfort über eine ständige Verbindung (GPRS-Datenverbindung), und dadurch eine Bedienung, die sicherer und bequemer ist.

Aber es ist auch möglich, den ECO-Comfort per SMS zu bedienen. Zum Empfang der SMS Befehlsmeldungen muss eine andere SIM Karte eingesetzt werden, wie dies der Fall bei jedem normalen Handy ist. Die SIM- Karten der meisten Mobiltelefonbetreiber können eingesetzt werden (sowohl Prepaid als auch mit Vertrag), sofern sie SMS Nachrichten und die Deaktivierung des PIN Codes ermöglichen. Die GPRS-Verbindung muss dann deaktiviert werden (s. Seite 4).

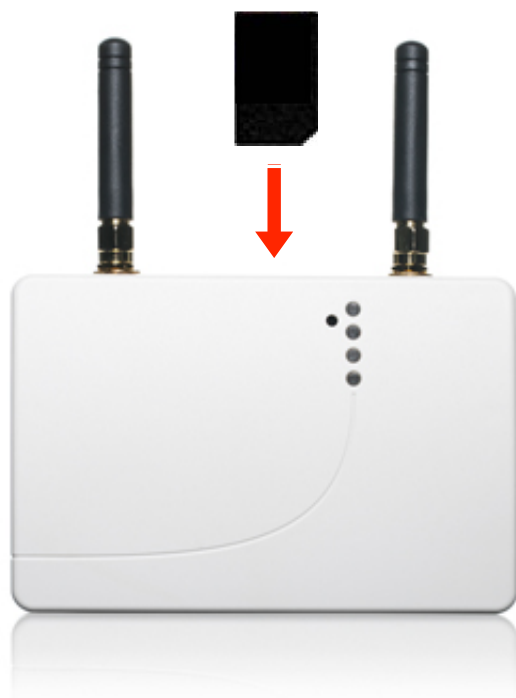
Achtung: Bei Prepaid-Lösungen müssen Sie den Verbrauch des Guthabens im Auge behalten und mindestens einmal pro Jahr dieses Guthaben wieder aufladen. Diese Lösung wird besonders für Alarm- und Überwachungsaufgaben nicht empfohlen.

VORBEREITUNG DER SIM KARTE

Beim ECO-Comfort muss der PIN Code der SIM Karte deaktiviert werden. Dies erfolgt mit dem zeitweisen Einsetzen der SIM Karte in ein normales GSM Handy und dem Aufrufen des Handymenüs für Sicherheitseinstellungen zum Deaktivieren des PIN Codes der SIM Karte. Das genaue Verfahren wird in der Bedienungsanleitung Ihres Handys beschrieben. Sollte das Handy an einen bestimmten Anbieter gebunden sein, wird es die neue SIM Karte nicht akzeptieren, wenn diese nicht vom gleichen Anbieter kommt, selbst wenn die Karte nur zeitweise zur Deaktivierung des PIN Codes eingelegt wird. In diesem Falle ist es notwendig, sich ein geeignetes Handy auszuleihen oder in einem Handy-Shop um die Deaktivierung des PIN Codes zu bitten.

EINSETZEN DER SIM KARTE

Bitte vergewissern Sie sich, dass der ECO-Comfort ganz ausgeschaltet ist, wenn Sie die SIM Karte handhaben. Legen Sie die Karte wie nachstehend gezeigt ein, so dass sich die Kerbe unten rechts befindet und die Goldkontakte zur Wand gerichtet sind. Drücken Sie die Karte behutsam ein, bis sie einklickt. Wenn Sie die SIM Karte später entfernen wollen, muss diese nach innen geschoben werden, bis ein Klickgeräusch meldet, dass der Verriegelungsmechanismus geöffnet ist. Dann können Sie die Karte aus dem Slot herausziehen.



STEUERUNG PER SMS

Der ECO-Comfort kann mit über normale Handys gesendete SMS-Meldungen betrieben werden. Diese SMS Befehle müssen die nachstehend beschriebenen Grundsätze einhalten. Jede Nachricht muss mit einem persönlichen Code aus 4-Ziffern starten und jeder Befehl besteht aus einem Schlüsselwort mit einem einzigen Buchstaben, gefolgt von den Parametern. Die häufigsten sind **1** für EIN und **0** für AUS. Die Befehle sind nicht schreibungsabhängig, z.B. ist **S** gleich mit **s**.

Die Beispiele stehen unter Anführungszeichen (" "). Diese Anführungszeichen sollten **nicht** in der geschriebenen Nachricht stehen. 1234 ist der persönliche Code in folgenden Beispielen.

Mehrere Befehle können innerhalb einer einzigen SMS Nachricht verknüpft werden (der persönliche Code erscheint dann nur einmal, und zwar ganz am Anfang).

Verfahren Sie folgenderweise zum Senden eines SMS Befehls an den ECO-Comfort:

1. Öffnen Sie die Nachrichtenapplication Ihres Handys und erstellen Sie eine neue Nachricht.
2. Schreiben Sie den persönlichen Code.
3. Schreiben Sie Ihre(n) Befehl(e).
4. Senden Sie die Nachricht an die Handynummer, die mit der Nummer der SIM Karte im ECO-Comfort übereinstimmt.

Einführungsbeispiel: SMS senden, um eine Funksteckdose oder einen Funkthermostat einzuschalten.

Funkgesteuerte Steckdosen, Thermostaten und Schalter werden gemeinsam „Nodes“ genannt. Wir vermuten, dass Sie mindestens einen Node mit Ihrem System erworben haben und dass dieser als Erweiterung **Nummer 01** (immer zwei Ziffern) von der Zentraleinheit bekannt ist. Text der SMS, die Sie von Ihrem Handy schicken werden (die Farben dienen nur dem besseren Verständnis der Erklärungen):

1234 R011

Diese Nachricht enthält zwei Blöcke, die durch ein Leerzeichen getrennt sind (keine anderen Leerzeichen eingeben):

- Ein obligatorischer Zugangscode (Passwort), der ab Werk mit **1234** eingestellt ist.
- Der **Einschaltungsbeehl** des Nodes **Nr. 01**: **R011**



Der **Ausschaltungsbeehl** des Nodes **Nr. 01** ist: **1234 R010**

Grundsatz: **1** (eins) zum *Einschalten* und **0** (null) zum *Ausschalten*. Wenn die Thermostatfunktion im Node aktiv ist, bedeutet **1** „Komfort“ und **0** „Öko“.



Man kann in derselben SMS den Node einschalten und seinen Status abfragen. Die Rücknachricht dient als Bestätigung, dass der Befehl erhalten und ausgeführt wurde. Zudem sparen Sie eine Nachricht ein:

1234 R011 S01

Mehrere Befehle werden einfach nacheinander von links nach rechts gemäss dem eingegebenen Text ausgeführt. Der zurückgesendete Status enthält somit das Resultat aller vorhin eingegebenen Befehle. Falls die Zentraleinheit aus irgendeinem Grund mit dem Node nicht kommunizieren kann (z.B. falls das Node versehentlich aus der Steckdose entfernt wurde, oder ausser Funkreichweite ist), enthält die Antwort eine Fehlermeldung.

VERBINDLICHE DEAKTIVIERUNG DER STÄNDIGEN GPRS-VERBINDUNG

Sobald Ihre SIM Karte eingesetzt worden ist, kann die Einheit eingeschaltet werden. Schließen Sie zu diesem Zwecke den kleinen zylinderförmigen Stecker an der Einheit an und stecken Sie dann den Netzstecker in eine Wandsteckdose. Dann müssen Sie die ständige GPRS-Verbindung wie unten ausgeführt deaktivieren.

„%20“ – DEAKTIVIERUNG DER STÄNDIGEN GPRS-VERBINDUNG

Der ECO-Comfort wurde werkseitig eingestellt, eine ständige GPRS-Verbindung am Start aufzubauen. Um dies zu verhindern, müssen Sie dem ECO-Comfort folgende SMS-Meldung senden, sobald er mit Ihrer SIM-Karte angeschaltet wird: „**1234 %20**“ (Prozent zwanzig, ohne Anführungszeichen). Dies ist nur einmal erforderlich. Wenn ausgelassen, wird der ECO-Comfort mit dem Aufbau der Verbindung beschäftigt und dadurch weniger verfügbar für die Verarbeitung Ihrer SMS-Nachrichten.

„%21“ – AKTIVIERUNG DER STÄNDIGEN GPRS-VERBINDUNG

Wenn Sie von der ständigen GPRS-Verbindung wieder profitieren wollen, müssen Sie folgende SMS-Meldung vor der Ausschaltung und dem Austausch der SIM-Karten senden: „**1234 %21**“ (Prozent einundzwanzig, ohne Anführungszeichen). Danach die Zentraleinheit gemäss Installationsanleitung ausschalten und die mitgelieferte SIM-Karte wieder einsetzen.

SMS BEFEHLE FÜR ALARM- UND WARNMELDUNGEN

"A" – ALARME

Schaltet den Einbruchalarm und die sonstigen Alarmer ein oder aus (s. Erklärungen Seite 14).

Parameter: 0 für AUS oder 1 oder 2 für EIN

Beispiele:

"1234 A0" Schaltet den Einbruchalarm AUS. Die sonstigen Alarmer bleiben EIN.

"1234 A1" Schaltet den Einbruchalarm und die sonstigen Alarmer EIN.

„1234 A2" Schaltet sämtliche Alarmer AUS.

"B" – VERZÖGERUNG VOR AKTIVIERUNG DES EINBRUCHALARMS

Festlegt die Dauer vor der effektiven Aktivierung des Einbruchalarms: konkret definiert es wie viel Zeit Sie zur Verfügung haben, um die Räumlichkeiten zu verlassen, nachdem Sie den Einbruchalarm aktiviert haben.

Parameter: 3 Ziffern (000-999), die Anzahl der Sekunden.

Beispiele:

"1234 B060" Festlegt eine Verzögerung von 60 Sekunden.

"M" – WARNMELDUNG STROMAUSFALL

Falls erforderlich sendet der ECO-Comfort eine Warnmeldung bei jedem Stromausfall, der länger als eine konfigurierbare Anzahl von Minuten dauert. Sobald der Strom wieder hergestellt ist, wird auch eine Meldung gesendet.

Parameter: 0 für AUS oder 1 für EIN

Beispiele:

"1234 M1" Aktiviert die Warnmeldungen für Stromausfall.

"1234 M0" Deaktiviert die Warnmeldungen für Stromausfall.

"D" – VERZÖGERUNG VOR SENDUNG DES STROMAUSFALL-ALARMS

Festlegt die Dauer jedes Stromausfalls vor der Sendung eines Alarms. Somit können unmässig kurze Ausfälle ignoriert werden.

Parameter: 3 Ziffern (000-999), die Anzahl der Sekunden.

Beispiele:

"1234 D030" Festlegt eine Verzögerung von 30 Sekunden.

"K" – WARNMELDUNG BATTERIELADUNG

Falls erforderlich wird eine Warnmeldung gesendet, sobald die interne Batterie des ECO-Comfort fast leer ist. Das Gerät schaltet sich automatisch ab, sobald ein bestimmter Niedrigpegel erreicht ist. Es startet wieder, sobald die Spannungsversorgung wieder hergestellt ist.

Parameter: Erste Ziffer: 0 für AUS oder 1 für EIN

Beispiele:

"1234 K1" Aktiviert Batterie Warnmeldungen.

"1234 K0" Deaktiviert Batterie Warnmeldungen.

"N" – ANMELDUNG DER HANDYNUMMERN (ALARMEMPFÄNGER)

Registriert eine Handynummer, welche Alarmer und Warnungen empfangen soll. Es können bis zu 4 Nummern gespeichert werden.

Parameter:

Erste Ziffer: Position (1-4), an welcher die Handynummer gespeichert werden soll.

Die restlichen Ziffern: Handynummer, eventuell mit der internationalen Telefonvorwahl (+NN), und als Abschluss stets ein Rautezeichen ("#").

Beispiele:

"1234 N1+4748054555#" Speichert die Handynummer +4748054555 (mit internationaler Vorwahl +47) an Position 1.

"1234 N348054555#" Speichert die Handynummer 48054555 an Position 3.

"1234 N3#" Löscht die an Position 3 gespeicherte Handynummer 3.

"O" – AKTIVIERUNG EINER HANDYNUMMER

Die Handynummern in der Liste der gespeicherten Alarmempfänger (s. Befehl „N“) können deaktiviert werden, damit Sie keine Warn-/Alarmmeldungen mehr erhalten. Die erste Nummer der Liste kann nicht deaktiviert werden.

Parameter:

Erste Ziffer: Position (2-4), an welcher die Handynummer (de)aktiviert werden soll.
Zweite Ziffer: **0** für AUS oder **1** für EIN

Beispiele:

"1234 O21"

Aktiviert die Handynummer an Position 2.

"1234 O30"

Deaktiviert die Handynummer an Position 3.

"T" – GRENZEN FÜR DIE TEMPERATURÜBERWACHUNG

Einige drahtlose Peripheriegeräte des ECO-Comfort eignen sich zur Temperaturüberwachung. Eine Meldung wird gesendet, sobald die Temperatur ausserhalb einer der eingestellten Grenzen liegt. Bitte vergessen Sie nicht, dass nach dem Empfang eines solchen Alarms die Temperaturüberwachung für den entsprechenden Node wieder aktiviert werden muss. Temperaturen unter -29°C bzw. über +49°C können nicht gemessen werden: eine obere Grenze von +99°C wird also nie erreicht und ist nützlich, wenn man nur die untere Grenze überwachen will.

Die Temperaturüberwachung erfordert einen Temperatursensor, der an den Node angeschlossen werden muss; bei einer Funksteckdose muss der Sensor in den Eingang Nr. 1 eingesteckt werden.

Achtung: Geben Sie die Temperaturen stets mit einem Vorzeichen (+ oder -) gefolgt von einer zweistelligen Zahl an: +03 -08 +20 usw.

Parameter: Ersten 2 Ziffern: Node-Nummer (stets 2 Ziffern, z.B.: 01, 03 und 15).

Die 6 darauf folgenden Zeichen: untere und obere Grenzen.

Beispiel:

"1234 T02+04+24" Definiert Grenzwerte zur Temperaturüberwachung für Node Nr. 02 mit +4°C und +24°C als untere bzw. obere Grenze.

"Y" – AKTIVIERT DIE TEMPERATURÜBERWACHUNG

Aktiviert die Temperaturüberwachung innerhalb der mit dem Befehl **T** festgelegten Grenzen.

Parameter:

Ersten 2 Ziffern: Node-Nummer (stets 2 Ziffern, z.B. 02).

Dritte Ziffer **0** zur Deaktivierung der Überwachung, **1** zur Aktivierung der Überwachung.

Beispiele:

"1234 Y021"

Aktiviert die Überwachung an Node Nr. 02.

"1234 Y020"

Deaktiviert die Überwachung an Node Nr. 02.

SMS STEUERBEFEHLE (Ein/Ausschalten von Relais/Nodes)

"R" – STEUERUNG

Schaltet einen Node (01-64) ein/aus oder schaltet um von Komfort/auf Öko.

Parameter:

Ersten 2 Ziffern: Node-Nummer (stets 2 Ziffern):

Dritte Ziffer: **0** für AUS oder **1** für EIN (im manuellen Modus)

oder **0** für Öko oder **1** für Komfort (im thermostatischen Regulierungsmodus)

NB: Falls die thermostatische Regulierung am entsprechenden Node aktiv ist, stellt der Parameter **0** ihn auf **Öko-** und **1** auf **Komfort** Modus. Auf Seite 13 finden Sie eine Erklärung zum Thema Steuerung und thermostatische Regulierung.

Beispiele:

"1234 R011" Schaltet Node Nr. 01 an.

"1234 R250" Schaltet Node Nr. 25 aus.

Wenn Sie die Bestätigung wollen, dass der Befehl effektiv ausgeführt wurde, fordern Sie eine Statusmeldung an:

"1234 R011 S01" Schaltet Node 01 ein und fordert eine entsprechende Statusmeldung an.

NB: Die Statusanforderung **S** muss nach dem Steuerbefehl **R** in der Textnachricht kommen, um den neuen Status *nach* Ausführung des Steuerbefehls zu erhalten.

"S" – STATUSMELDUNG

Ersucht ECO-Comfort um sämtliche Informationen über ein bestimmtes Peripheriegerät (z.B. Node): Name, Temperaturen, Detektoren/Melder, Überwachungsmodus, usw. Diese Informationen werden in Form einer SMS Nachricht an das Handy, von dem diese Anfrage ausgeht, zurückgesendet. Eine einzige Anfrage kann mehrere Nodes umfassen.

Parameter:

2 Ziffern: Peripheriegerät (01-64), dessen Status erwünscht ist

Beispiele:

"1234 S06" Fragt den Status von Node 06 ab.

"1234 S01 S12" Fragt den Status von Node 01 und 12 ab.

ECO-Comfort sendet je eine SMS Nachricht für den angeforderten Node (individuelle Textnachrichten können nicht mehr Informationen als diese enthalten). Das zweite obige Beispiel erzeugt folglich zwei Nachrichten:

Achtung: Die Statusmeldung enthält verschiedene Informationen je nach Art des Peripheriegerätes.
Beispiel einer Antwort von ECO-Comfort:

6 Node. Ofen Wohnzimmer
In1 25C. Output is off.
Comfort 24C.
Surveillance on 5C / 30C.

Erklärungen:

6 Node. Dieses Statusnachricht betrifft Node Nr. 06.

Ofen Wohnzimmer. Name dieses Nodes.

In1 25C. Ein Temperatursensor ist an Eingang 1 angeschlossen und misst 25°C Grad.

Output is off. Der Node ist im Moment AUS, d.h. der 230V-Ausgang lässt keinen Strom durch.

Comfort 24C. Die thermostatische Regulierung ist aktiv mit **Komfort=24°C** als Solltemperatur.

Surveillance on 5C / 30C. Die Temperaturüberwachung ist aktiv, die Grenzwerte liegen bei 5°C und 30°C.

Hier beträgt die untere Temperaturüberwachungsgrenze 5°C und die obere 30°C: fällt die Temperatur unter 5°C oder steigt sie über 30°C, erfolgt ein Temperaturalarm. Die gewählten Grenzwerte können per SMS geändert werden und sie können auch von einem Node zum anderen verschieden sein.

Der Ausgang ist im Moment AUS, da die thermostatische Regulierung aktiv ist und die gemessene Temperatur (25°C) höher oder gleich der gewünschten Temperatur (24°C) ist.

Achtung: Bitte beachten Sie, dass die Temperaturüberwachung deaktiviert ist, wenn ein solcher Alarm ausgelöst wird. Die Überwachung muss wieder aktiviert werden, sobald das Temperaturproblem gelöst worden ist.

"L" – SOLLTEMPERATUREN FÜR DIE THERMOSTATISCHE REGULIERUNG

Nodes können zur Durchführung der thermostatischen Regulierung eingestellt sein, um automatisch eine der festgelegten Solltemperaturen (Öko bzw. Komfort) im Raum zu erzielen. Diese Regulierung erfordert einen Temperatursensor, der an den Node angeschlossen werden muss; bei einer Funksteckdose muss der Sensor in den Eingang Nr. 1 eingesteckt werden.

Mit dem Befehl "L" werden neue Zieltemperaturen gespeichert, die Regulierung ist jedoch nicht aktiviert: Dies erfolgt mit dem Befehl "J". Auf Seite 13 finden Sie eine Erklärung zum Thema Steuerung und thermostatische Regulierung.

Parameter:

Ersten 2 Ziffern: Node (01-64).

Die 6 darauf folgenden Zeichen: Ziel Öko- und dann Komforttemperaturen.

Geben Sie die Temperaturen stets mit einem Vorzeichen (+ oder -) gefolgt von einer zweistelligen Zahl an:
+03 -08 +20 usw.

Beispiel:

"1234 L02+04+24" Der Thermostat von Node Nr. 02 ist mit einer Öko-Solltemperatur von +4°C und einer Komfort Solltemperatur von +24°C eingestellt

"J" – THERMOSTATISCHE KONTROLLE AKTIVIEREN

Aktiviert die thermostatische Kontrolle an einem bestimmten Node, dies mit Hilfe der mit Befehl "L" eingestellten Solltemperaturen. Falls die thermostatische Regulierung aktiv ist, kann mit dem Befehl "R" von Öko- auf Komfort-Solltemperaturen umgeschaltet werden. Auf Seite 13 finden Sie eine Erklärung zum Thema Steuerung und thermostatische Regulierung.

Ist die thermostatische Regulierung deaktiviert, springt der Node in die normale Aus/Ein Steuerung zurück.

Parameter:

Ersten 2 Ziffern: Node (01-64).

Dritte Ziffer: **0** zur Deaktivierung der thermostatischen Regulierung, oder **1** zur Aktivierung.

Beispiele:

"1234 J021 R021" Der Thermostat von Node Nr. 02 ist aktiviert und wurde dann auf Komfortmodus gesetzt.

"1234 J020" Der Thermostat von Node Nr. 02 ist deaktiviert.

"U" – HYGROSTAT JUSTIEREN (Regulierung der Luftfeuchtigkeit)

Die Hygrostatfunktion erfordert einen Funk-Hygrometer "WHum", dem ein Node oder anderes Gerät zugeordnet wird, das eine Heizung oder einen Luftentfeuchter auf Befehl einschalten kann. Mit einer umgekehrten Schaltung kann auch die Luftbefeuchtung gesteuert werden.

Parameter:

Ersten 2 Ziffern: Zweistellige Anmeldeungsnummer des WHum (01-64).

Dritte Ziffer: **1** zur Einstellung der Luftfeuchtegrenze, oder
2 zur Bestimmung des zugeordneten Gerätes, oder
3 zur Ein-/Ausschaltung der Hygrostatfunktion.

Letzte Ziffer(n): Grenze der relativen Luftfeuchtigkeit (00 – 99%), oder
Anmeldeungsnummer (01 – 64) des zugeordneten Node/Thermostaten, oder
0 zur Deaktivierung oder **1** zur Aktivierung.

Beispiele:

"1234 U04160 U04205" WHum Nr. 04 erhält eine Grenze von 60% und wird somit zum Hygrostat in Verbindung mit Node Nr. 05.

"1234 U0431" Die Hygrostatfunktion im WHum Nr. 04 ist aktiviert.

Um eine Thermo-Hygrostatfunktion zu erlangen, müssen der Thermostatmodus aktiviert und die Öko- und Komfort-Solltemperaturen direkt auf dem zugeordneten Gerät eingegeben werden.

ERWEITERTE SMS BEFEHLE

"C" – ÄNDERUNG DES PERSÖNLICHEN ZUGANGSCODES

Ändert den persönlichen Code in einen neuen. "1234" ist der werkseitig eingestellte Code.

Parameter: 4 Ziffern: der neue Code.

Beispiele:

"1234 C4321" Ändert den Code von 1234 auf 4321.

"1234 C9999" Ändert den Code von 1234 auf 9999.

NB! Merken Sie sich den neuen Code und benutzen Sie diesen Code bei jedem Senden einer Meldung.

"I" - INFO

Schickt verschiedene Statusmeldungen vom ECO-Comfort zurück.

Parameter:

- Erste Ziffer: **1** = Liste der an den Positionen 1-4 gespeicherten Handynummern, und auch die aktivierten Alarmarten.
2 = Status eines Timers (Wochenprogramms).
3 = Verzögerungen verschiedener Alarmarten und auch Zustand der Stromversorgung.
4 = Liste der Mitglieder einer Gruppe.

Beispiele:

"1234 I1" Fordert Infomeldung 1, über die gespeicherten Handynummern und die aktivierten Alarmarten. Eine ähnliche wie die nachstehende SMS wird binnen kurzem vom ECO-Comfort empfangen:
N1(+4748054555) Active. N2() N3() N4() Alarm: Burglary off. Power: ON Battery: ON
Dies bedeutet, dass nur Position 1 eine Nummer enthält und aktiv ist, jedoch keine der anderen Positionen. Der Einbruchalarm ist nicht aktiv, aber die Stromausfall- und Batteriealarme sind aktiv.

"1234 I2xy" Fordert Infomeldung 2, über den Status eines Timers (S. auch Befehl „F“).
Parameter **x**: Timer (Nummer 1-4).
Parameter **y**: Wochentag (1-7), d.h. Montag (**1**) bis Sonntag (**7**).
Der ECO-Comfort schickt dann eine Meldung mit den EIN-/AUS-Status des angegebenen Timers und dessen Mitglied, und auch die Programmdetails des angegebenen Tages.
Beispiel: „1234 I234“ fordert den Status des Timers Nr. 3 für den Wochentag Nr. 4 (Donnerstag).

"1234 I3" Fordert Infomeldung 3, über die Verzögerung des Einbruchalarms und des Stromausfallalarms, und auch den Zustand der Stromversorgung.
Beispiel: **Timeout alarm : 60 sec. Timeout power : 30 sec. Power OK.**
Bei Stromausfall wird das letzte Teil zu: **Power FAIL.**

"1234 I4x" Fordert die Liste der Mitglieder jeder Gruppe an, z.B. „1234 I41“ für die Gruppe Nr. 1.

"Q" – PERIPHERIEGERÄT BENENNEN

Mit Befehl **Q** kann der Name eines Peripheriegerätes geändert werden.

Parameter:

- Ersten 2 Ziffern: Zweistellige Anmeldeungsnummer des Gerätes (01-64).
Folgende Zeichen: Neuer Name, max. 16 Zeichen, wird mit "#" abgeschlossen.
NB: viele Akzentbuchstaben kommen in SMS-Nachrichten nicht durch.

Beispiel:

"1234 Q03Flur#" Ändert den Node-Namen 03 auf "Flur".

"U" – ZWEI PERIPHERIEGERÄTE TAUSCHEN

Mit Befehl **U** können die Positionen (Anmeldeungsnummern) zweier Peripheriegeräte getauscht werden.

Parameter:

- Ersten 2 Ziffern: Nummer des ersten Gerätes (01-64).
Letzten 2 Ziffern: Nummer des zweiten Gerätes (01-64).

Beispiel:

"1234 U0301" Tauscht die Nummern der Geräte Nr. 03 und 01.

"V" – PERIPHERIEGERÄT LÖSCHEN

Mit Befehl **V** wird ein Peripheriegerät im Speicher des ECO-Comfort gelöscht.

Parameter:

2 Ziffern: Nummer des Gerätes (01-64).

Beispiel:

"1234 V03" Löscht Gerät Nr. 03 im Speicher des ECO-Comfort.

"G" – MITGLIED ZU EINER GRUPPE HINZUFÜGEN

Mit Befehl **G** kann ein Mitglied (Peripheriegerät) zu einer Gruppe hinzugefügt werden.

Parameter:

Erste Ziffer: Nr. der Gruppe (1-4).

Zweite Ziffer: Position des neuen Gerätes in der Gruppe (1-8).

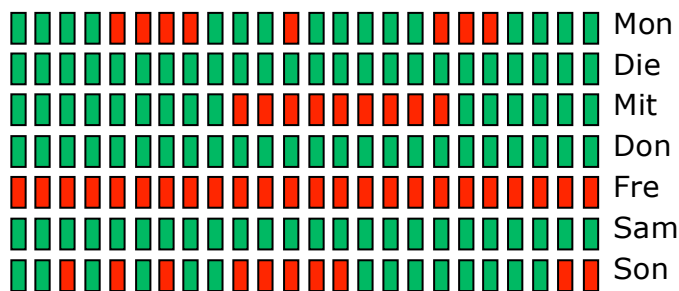
Letzten 2 Ziffern: Nr. des Gerätes (01-64).

Beispiel:

"1234 G2103" Speichert Peripheriegerät Nr. 03 an Position 1 der Gruppe 2.

"F" – WOCHENPROGRAMME (TIMER)

Es können bis zu 4 Wochenprogramme definiert werden. Dabei kann jeder Tag und jede Stunde auf *Aus* oder *Ein*, bzw. auf *Öko*- oder *Komforttemperatur* eingestellt werden. Damit können nachts niedrigere "Öko"- Temperaturen zum Energiesparen und tagsüber Komfort-Temperaturen eingestellt werden. Der Node oder die Gruppe, auf die ein Timer einwirkt wird das „Mitglied“ benannt (S. auch Erklärungen auf Seite 12). Ein Wochenprogramm kann wie folgt dargestellt werden, wo jedes Kästchen für eine Stunde (zwischen 00 und 23 Uhr) steht. Rot bedeutet *Aus* bzw. *Ökomodus* und grün *Ein* bzw. *Komfort-Modus*.



Mit Befehl **Fx** können Sie Folgendes an Timer Nr. **x** durchführen:

- Fx0 und Fx1: den Timer aktivieren/deaktivieren.
- Fx2 und Fx3: das Mitglied (Node oder Gruppe) angeben.
- Fx4: das Programm eines Wochentages angeben.

Fx0: Deaktiviert Timer Nr. **x** (1-4).
Beispiel: „1234 F20“ deaktiviert Timer Nr. 2.

Fx1: Aktiviert Timer Nr. **x** (1-4).
Beispiel: „1234 F21“ aktiviert Timer Nr. 2.

Fx2yy: Node Nr. **yy** (01-64) wird Mitglied des Timers Nr. **x** (1-4).
Beispiel: „1234 F3201“ speichert Node Nr. 01 als Mitglied des Timers Nr. 3.

Fx3y: Gruppe Nr. **y** (1-4) wird Mitglied des Timers Nr. **x** (1-4).
Beispiel: „1234 F431“ speichert Gruppe Nr. 1 als Mitglied des Timers Nr. 4.

Fx4toooooooooooooooooooooooooooo Ändert das Wochenprogramm (Ein/Aus-Zeitplan) des Timers Nr. **x** am Wochentag Nr. **t** (1-7).

Parameter: x: Timer (1-4), d.h. die Nummer des ausgewählten Wochenprogramms.
t: Tag (1-7), d.h. Wochentag, Montag (**1**) bis Sonntag (**7**).
o: 24 Ziffern (einen pro Stunde des Tages), **0** für AUS/Öko oder **1** für EIN/Komfort.

Beispiel:
"1234 F245000000011111000000111100" Ändert den Ein/Aus-Zeitplan freitags im Wochenprogramm Nr. 2 folgendermaßen: EIN von 07 bis 12 und von 18 bis 22 Uhr, sonst AUS.

"P" – UHRZEIT

Parameter:

Entweder **0** Liest die Uhrzeit (schickt den aktuellen Wert per SMS zurück)

oder **1hhmmddaayy** Stellt die Uhrzeit ein

hh: Stunde, 2 Ziffern

mm: Minuten, 2 Ziffern

dd: Tag des Monats, 2 Ziffern

aa: Monat, 2 Ziffern

yy: Jahr, 2 Ziffern

Beispiel:

"1234 P11822030615" Stellt die Uhrzeit auf 18:22 03.06.2015 ein.

"!" – KOMMENTAR

Jeder Text nach einem "!" in einer SMS Meldung gilt als Kommentar und wird deshalb nicht vom ECO-Comfort ausgeführt. Dies ist zur Erklärung der Funktion der einzelnen im Datenspeicher Ihres Handys gespeicherten SMS Befehle nützlich, damit deren Wiederverwendung leichter vonstatten geht. Sie können damit die Befehlsmuster leichter einstellen.

Beispiel:

"1234 R010 !Heizung Flur AUS schalten" Der Kommentar besagt "Heizung im Flur AUS schalten".

WOCHENPROGRAMM UND GRUPPIERUNG

Mit dem Wochenprogramm und der Gruppierungsfunktionen kann das System leicht so eingestellt werden, dass nachts die Heizung zum Energiesparen niedriger gestellt wird. Das Wochenprogramm kann einzelne Geräte oder ganze Gruppen steuern.

Das Wochenprogramm wird Stunde um Stunde für eine ganze Woche programmiert. Es können bis zu 4 verschiedene Wochenprogramme definiert werden. Damit verfügen Sie über einen anderen Heizungsplan für die Zeit, in der Sie abwesend sind. Ein Zeitplan für die Beleuchtung kann auch in einem anderen Wochenprogramm eingestellt werden, so dass während Ihrer Abwesenheit eine Präsenz im Hause vorgetäuscht wird.

ECO-Comfort bietet eine Gruppierungsfunktion zur Organisation seiner drahtlosen Peripheriegeräte. Damit wird die Verwaltung verschiedener Heizzonen erleichtert. Bis zu 4 Gruppen sind verfügbar, jede mit bis zu 8 Mitgliedern.

Das Wochenprogramm sorgt für das Ein/Aus-Schalten der Geräte oder das Umschalten von Komfort auf Öko. Jedes drahtlose Gerät wird einzeln konfiguriert, und zwar entweder für den einfachen Ein/Aus-Betrieb oder für die thermostatische Regulierung (und folglich zum Umschalten von Komfort auf Öko Temperaturen anstatt komplett vom Wochenprogramm ein- und ausgeschaltet zu werden). Die meisten Nodes (Geräte mit funkgesteuerten Ausgängen) können auf beide Arten funktionieren, dies mit Ausnahme von Thermostaten „SI-3“, welche nur im thermostatischen Regulierungsmodus funktionieren.

Bei einer Verknüpfung von Wochenprogramm und Gruppierungsfunktion ist folgendes Szenario möglich: 2 Elektroheizgeräte werden von „ECO-Node“ Funksteckdosen gesteuert und 2 Fußbodenheizungskreise von „SI-3“ Thermostaten. Diese 4 Elemente werden zu einer namentlich bezeichneten Gruppe zusammengefasst. Ein Wochenprogramm wird zur Steuerung dieser Gruppe konfiguriert. Alle 4 Elemente werden dann automatisch von diesem Wochenprogramm reguliert, damit, wenn die Hausbesitzer zu Hause sind, diese Komforttemperaturen vorfinden und dass nachts und wenn sie auswärts zur Arbeit sind, für Ökotemperaturen gesorgt wird.

Die Wochenprogramme können vorübergehend durch einen einfachen Steuerbefehl ersetzt werden und sind dann bei der nächsten vorgesehenen Änderung wieder aktiv. Um ein Wochenprogramm für einen längeren Zeitraum zu ersetzen, muss dieses ausdrücklich deaktiviert werden.

Es ist auch manchmal möglich, eine Zentralheizung, beispielsweise eine Wärmepumpe, in das EcoStarter-System zu integrieren. Mehrere Hersteller bietet hierfür eine elektronische Schnittstellenausrüstung an.

NB: Bitte vergewissern Sie sich, dass die Uhrzeit richtig eingestellt worden ist, damit das Wochenprogramm pünktlich ausgeführt wird.

THERMOSTATISCHE REGULIERUNG

Um eine optimale Kontrolle der Raumtemperatur zu erlangen, ermöglicht das System ECO-Comfort, verschiedene Heizsysteme genau zu steuern, indem es anstelle des internen Thermostats der Heizung tritt. Es handelt sich hauptsächlich um elektrische Direktheizungen (Elektrokonvektoren, Bodenheizungen, Infrarotheizungen). Die Möglichkeit, andere Heizgeräte thermostatisch zu steuern, muss von Fall zu Fall geprüft werden. Die thermostatische Regulierung ist eine Funktion, die von sämtlichen „Node“-Funkterweiterungen des ECO-Comfort geboten wird: 230V-Steckdose „ECO-Node“, Verteilerkastenmodule „EGR-1“ und „EGR-3“, sowie Wandthermostate „SI-3“.

Konkret heisst dies, dass der 230V-Ausgang eines „ECO-Nodes“ sich immer in einer der beiden folgenden Betriebsarten befindet, die gemäss folgenden Abbildungen hiermit beschrieben werden:

- **Manuelle Kontrolle** „Ein/Aus“ („on/off“ auf Englisch). Um Lampen, Pumpen, PCs, usw. ein- und auszuschalten. Wenn eine Heizung so eingeschaltet wird, bestimmt der dieser Heizung eigene Thermostat die Solltemperatur.
- **Thermostatische Regulierung**, zur feinen Einstellung eines Heizgerätes wie z.B. ein elektrischer Ofen. Der Node ersetzt dann den Thermostat dieses Ofens, der auf der höchsten Position gelassen werden muss. Sie bestimmen die Solltemperatur, entweder per SMS oder per Smartphone-App.

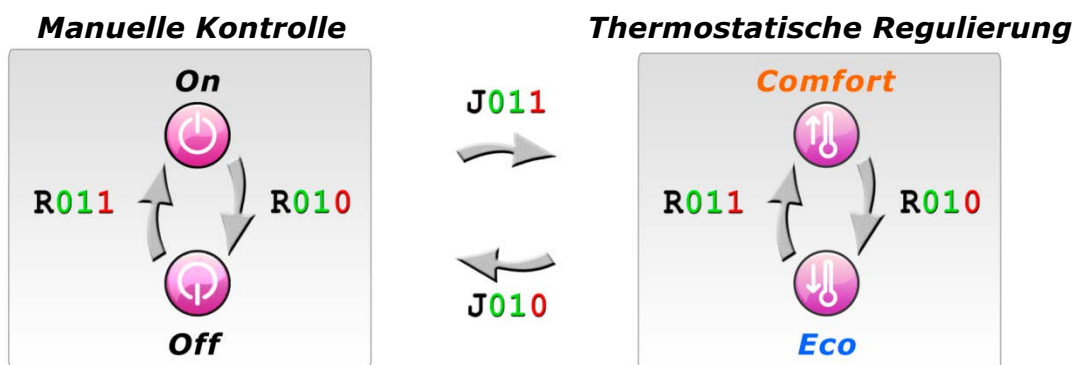
Für jeden Node können jeweils zwei Solltemperaturen gespeichert werden: die tiefere „Ökotemperatur“ (für die Nacht oder bei Abwesenheiten) und die höhere „Komforttemperatur“ (bei Bewohnen am Tag).

Z.B., mit folgender SMS-Nachricht stellen Sie Ihren **Node Nummer 01** mit einer „**Ökotemperatur**“ von **+6°C** und einer „**Komforttemperatur**“ von **+20°C** ein (Befehl **L**) und danach **aktivieren** Sie die thermostatische Regulierung (Befehl **J**):

1234 **L01+06+20 J011**

Achtung: die Temperatureingabe mittels SMS-Nachrichten erfolgt immer mit einem Zeichen '+' oder '-' gefolgt von zwei Ziffern (z.B. +06 bedeutet +6°C). „1234“ ist das Standardpasswort.

Wenn der Node sich im Modus der thermostatischen Regulierung befindet, wechseln Sie einfach mit dem Ein-/Ausschaltungsbehehl **R** zwischen den beiden gespeicherten Temperaturen „Öko“ und „Komfort“.



SMS-Befehle zur manuellen Ein-/Ausschaltung und Wechseln zwischen Öko- und Komforttemperatur.

Ablauf der thermostatischen Regulierung: der Node bringt die Raumtemperatur auf den gewünschten Wert, indem er die Heizung heizen lässt, bis diese Temperatur erreicht wird. In diesem Moment schaltet der Node die Heizung aus. Wenn die Raumtemperatur um mehr als ein Grad fällt (z.B. unter 19°C wenn die Solltemperatur 20°C beträgt), schaltet der Node die Heizung wieder an, bis der gewünschte Wert wieder erreicht wird. Dieser Zyklus wiederholt sich immer wieder. Während dieser Tätigkeit, wechselt der Ausgang des Nodes spontan zwischen dem Ein-Zustand und dem Aus-Zustand, und umgekehrt.

ALARM- UND WARNMELDUNGEN

Der ECO-Comfort kann zwischen verschiedenen Arten von Warn- und Alarmmeldungen unterscheiden. Es wird zwischen zwei Hauptarten unterschieden:

Einbruch Alarme, welche von Magnetmeldern, PIR Detektoren (Bewegungsmeldern) sowie anderen Detektoren ausgelöst werden.

Sonstige Alarme Alle anderen Alarm- oder Warnmeldungsarten, die auftreten können.

Der Einbruchalarm kann entweder per GSM oder mit Hilfe der kleinen Funkfernsteuerung ein- und ausgeschaltet werden. Anpassungen sind sowohl für die Verzögerung vor dem Abschicken eines Alarms als auch für die Verzögerung bis ein Alarm aktiv ist, möglich. Bitte beachten Sie, dass das drahtlose Gerät einen ausgelösten Alarm nur einmal schickt und dann 10 Minuten wartet, bevor es wieder einen Alarm erfasst. Das bedeutet, dass es bis zu 10 Minuten nach Einschalten dauern kann, bis der Alarm aktiv ist. Die Verzögerung vor dem Abschicken eines Alarms ist die Zeitspanne in Sekunden nach erfolgter Alarmauslösung bis zum effektiven Absenden der Alarmmeldung. Dies kann sich dann als sinnvoll erweisen, wenn die Melder ausgelöst werden, bevor Sie in der Lage sind, die Alarme abzuschalten. Während dieser konfigurierbaren Verzögerung kann der Einbruchalarm mit Hilfe einer Funkfernsteuerung, per SMS oder Smartphone-App abgestellt werden. Die Alarmmeldung wird dann abgebrochen und der Einbruchalarm abgeschaltet.

Sollten drahtlose Alarmsirenen im System integriert sein, werden diese von folgenden Alarmarten ausgelöst: **Verschiedene Einbruchalarme**, **Feueralarm**, und **Gasalarm**. Eine Sirene ertönt 10 Minuten lang. Sie kann mit dem Ausschalten des Einbruchalarms abgestellt werden. In den Feuermeldern sind Sirenen mit üblicher Funktion eingebaut.

ZUBEHÖRTEILE UND SONDERAUSSTATTUNGEN

Sikom bietet eine grosse Auswahl an optionale Funk-Erweiterungen, die durch den GSM ECO-Comfort gesteuert werden können.



Der SI-3 ist ein Funk-Thermostat zur Wandmontage, der den Stromkreis unter der Kontrolle des eingebauten Thermostats ein- und ausschaltet. Typischerweise wird die Einspeisung eines Elektroofens, Infrarot-Heizung oder elektrischen Fussbodenheizung reguliert, oder, im Fall einer Zentralheizung, ein motorisches Regelventil im Wasserkreislauf betätigt. Eine Öko- und eine Komfortsolltemperatur können gespeichert werden und bequem als zwei Standardeinstellungen benutzt werden. SI-3 zeigt die aktuelle Temperatur an und weist Knöpfe zur Feineinstellung der Temperatur vor Ort auf.

SI-3 ist mit einem 16A Relais versehen und wird mit einem optionalen verdrahteten Temperatursensor geliefert.



Die ECO-Node Funksteckdose hat eine eingebaute Thermostatfunktion und kann 230V-Lasten von bis zu 3600 Watt (Schuko-Ausführung) oder 2300 Watt (schweizerische Ausführung) ein- und ausschalten. Damit kann jedes Gerät eingeschaltet werden, das automatisch bei Stromeinspeisung anläuft: Elektroheizung, Infrarot-Heizung, Licht, Computerausstattung, usw.

Die Steckdose besitzt auch 2 Eingänge, in welche Temperatursensoren und Detektoren (wie z. B. Einbruch-, Brand-, Gas-, Wassermelder, usw.) eingesteckt werden können; die Steckdose wird deren Alarmer der Zentraleinheit übermitteln.



Der EGR-1 ist ein Funk-Relaismodul (16A) mit Thermostatfunktion, das Stromkreise aus dem Sicherungskasten ein/ausschaltet. EGR-1 besitzt auch einen Eingang zum Anschluss eines Temperatursensors und zwei digitale Eingänge für übliche Detektoren (Brand-, Wasser-, Gas-, Einbruchmelder, usw.) oder zur Verbindung mit einer bestehenden Alarmanlage oder einem Störmeldesystem. EGR-1 wird genau wie eine Funksteckdose „ECO-Node“ kontrolliert.



Der EGR-3 ist ein Funk-Relaismodul (3 x 16A) mit Thermostatfunktion, das bis zu drei Stromkreise aus dem Sicherungskasten ein/ausschaltet. EGR-3 besitzt drei Eingänge für Temperatursensoren. Jedes Relais des EGR-3 wird genau wie eine einfache Funksteckdose „ECO-Node“ kontrolliert.



Der ECO-WTemp ist ein Funk-Temperatursensor. Die Temperatur kann aus der Ferne abgelesen werden. Versand eines Alarms bei Über- oder Unterschreitung einer benutzerdefinierten Temperatur.



Der Brand-/Rauchmelder ECO-WFire kommuniziert per Funk mit der Zentraleinheit. Beim Auslösen dieses Melders erhalten Sie eine Alarmmeldung. Die Sirene im Detektorgehäuse ertönt sofort, und auch alle anderen angemeldeten Funk-Sirenen.



Der Funk-Bewegungsmelder ECO-WPIR kommuniziert direkt mit der Zentraleinheit. Beim Auslösen dieses Melders erhalten Sie eine Alarmmeldung. Alle angemeldeten Funk-Sirenen werden sofort laut ertönen.



Die Funkfernsteuerung ECO-WKey dient vor Ort zur Kontrolle des Einbruchalarms sowie zum Ein- und Ausschalten der Funksteckdosen und anderen Fernschaltgeräte.

Kontaktieren Sie Ihren Sikom-Fachhändler um alle Möglichkeiten Ihres GSM ECO-Comfort zu entdecken.